

Die Dame und der türkisgrüne Wagen.

VON PEGGY

Pitsche patt, — Spagatregen. Ich stehe Ecke Achenbachstraße, schreie meine Kehle rauh: „Taxi, Taxi!“ Nässe schlägt ins frischgepuderte Gesicht. Schuhe klitschen, Strümpfe quatschen. — Gähnende Leere, da wo immer, wenn man sie nicht braucht, Autos zu Dutzenden langweilig stehen, rasen sie jetzt besetzt höhnisch vorbei. Resigniert zieht sich mein Kopf tief und tiefer in den Pelz. — —

Scharfes Knirschen einer Bremse, türkisgrüner Wagen hält. — — Jemand öffnet mit einladender Gebärde die Tür, Funkeln einer Brille. Gutaussehender Mann am Steuer, betrachtet mich, sagt: „Das kann man doch nicht mit ansehen, wie Sie da stehen, Taxi aussichtslos, darf ich Sie nicht zu Ihrem Ziel fahren?“ Ich, Mädchen aus Bremen, zweifelndes Gesicht. „Aber, gnädiges Fräulein, nehmen Sie es doch als reine Menschenfreundlichkeit.“

Wie er es so sagt, mit blanken Augen schaut er gut und zuverlässig aus. Über Bord, Prüderie, hier ist Berlin! Ich steige ein. „Wohin?“ Königin-Augusta-Straße 44.“ — — Toller Verkehr, glitschige Straße, er paßt auf wie ein Hühnerhund. — — Schöner, türkisgrüner Wagen, denke ich, Karambolage wär dir auch nicht gut. Eigentlich keine Farbe für einen seriösen Mann. Ich äuge ihn von der Seite an, feminin ist er jedenfalls nicht, gutes, rassiges Profil, energische Züge.

Straßenkreuzung, rotes Signal, Leerlauf. — — Schweigen. Beklemmungen steigen in mir hoch. Wildfremder Mensch, Berliner. — — Grünes Licht, wir schnellen vor. — Blick umher. Notbremse nicht zu sehen, aber erreichbarer Magnetschlüssel steigert Mut. Schüchtern formen sich meine Worte: „Wissen Sie, wenn Sie nicht anständig ausgesehen hätten, häßlich, dick,

Glatze, wäre nicht eingestiegen.“ — „Ja, aber glauben Sie, daß ich Sie mitgenommen, wenn Sie nicht hübsch, jung, elegant?“ — — Wir lachen, sehen uns an, kleine Fältchen ziehen sich von den Augen zu den Schläfen.

Konstatiere: sympathischer Mann, äußerst sympathisch. „Was für ein Wagen?“ frage ich.

„Französisches Fabrikat“, er nennt den Namen, ich höre nur halb, denn schon biegen wir in die Königin-Augusta-Straße. — Stopp. —

